

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Dienstag, dem 30. Oktober 2007, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
  - Thilo Allwardt (ab ca. 20:15 Uhr)
  - Renate Baumann
  - Frank Bayer
  - Christopher Boll
  - Gerhard Brune
  - Jürgen Degenhardt
  - Bodo Delhey
  - Ewald Desch
  - Claudia Dorn
  - Walter Dreßbach
  - Günter Engel, Stadtverordnetenvorsteher
  - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Elfriede Günther
  - Peter Hähndel
  - Richard Helwig
  - Jürgen Herms
  - Heinz Klauser
  - Jörg Lehnert
  - David Lupton
  - Hagen Mootz
  - Walter Nix
  - Norman Peetz
  - Gabriele Petrasch
  - Rüdiger Rein
  - Rotraud Schäfer
  - Walter Schindler
  - Sylvia Schmidt-Hermann
  - Karlheinz Stadler
  - Herbert Vetter
  - Doris-Maria Viel, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
  - Claudia Voigt
  - Sigrun Weigand
  - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Christian Letmathe
  - Brigitte Piechotta
  - Volker Rode
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
  - Jürgen Eberhardt
  - Karl Franz
  - Michael Frischkorn
  - Wolfgang Herbert
  - Pia Horst
  - Josef Johann
  - Rolf Kunert
  - Günther Rams
  - Frank Rompel
  - Ludwig Sinsel
  - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Bernd Krempel
  - Margot Schäfer
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Engel eröffnet um 19:37 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll vom Dienstag, dem 03.07.2007 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Stadtverordnetenvorsteher Engel begrüßt die Herren Frank Bayer und Karlheinz Stadler als neue Stadtverordnete.

Zur Tagesordnung:

Der Magistrat legt drei neue Tischvorlagen vor. Sie werden wie folgt in die Tagesordnung einsortiert:

#### 2.6 Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Ankauf der vormals von den Amerikanern genutzten Wohnblocks im Herzbachweg 26-28

#### 3.1 Bauleitplanung

Aufstellung eines B-Planes für den Bereich „Junges Wohnen West“

#### 3.2 Bauleitplanung

Erlass einer Veränderungssperre nach den Vorschriften des § 14 und des § 16 BauGB für den Geltungsbereich „Junges Wohnen West“

Die übrigen Tagesordnungspunkte unter 3 verschieben sich jeweils um 2 nach hinten. (3.1 wird 3.3, 3.2 wird 3.4, 3.3 wird 3.5 und 3.4 wird 3.6)

Die CDU-Fraktion stellt einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung zum Thema „Absage der Stadtverordnetensitzung vom 11.09.2007“.

Der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Der Punkt wird unter 1.a in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Fraktion „Die Linke“ stellt einen Antrag auf Vorziehen der Tagesordnungspunkte 12.1, 12.2 und 12.3 zum Tagesordnungspunkt 3.3 (Westliches Bahnhofsumfeld). Dem Antrag wird nicht stattgegeben, da diese Punkte bereits in den Ausschüssen ausführlich behandelt wurden.

## **Tagesordnung**

### **1. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Jeder Stadtverordnete erhält die Fortschreibung des Kindertagesstättenentwicklungsplanes zum 1. Juli 2007.

## **1.a Antrag der CDU-Fraktion**

### **Absage der Stadtverordnetensitzung vom 11.09.2007**

Stadtverordneter Degenhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Stadtverordnetenvorsteher Engel, Stadtverordneten Desch (stellt Änderungsantrag auf Verweisung in das Präsidium) und Degenhardt.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:  
- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Der CDU-Antrag wird in das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung verwiesen. In einer späteren Sitzung soll den Stadtverordneten über das Ergebnis berichtet werden.

## **Teil I**

## **2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

### **2.1 Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 1.086 m<sup>2</sup> (Panzerabstellplatz - TDZ)**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:  
- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Dem Verkauf der noch zu vermessenden Teilfläche von 708 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 4/16 und der noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 378 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 4/17 (Größe insges. ca. 1.086 m<sup>2</sup>) zum Preis von 85,00 €/m<sup>2</sup> (insges. ca. 92.310,00 €) an die Gesellschaft für Anlagenbau mbH, Gelnhausen wird zugestimmt.

### **2.2 Verkauf des städtischen Gewerbegrundstückes Gemarkung Hailer, Flur 45, Flurstück 241/1 = 3.737 m<sup>2</sup>**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:  
- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Das im Gewerbegebiet Hailer-Ost II liegende städt. Grundstück Flur 45, Flurstück 241/1 = 3.737 m<sup>2</sup> wird an die Tierärztliche Klinik Wolfgang Kestler / Gisela Niebch, An der Freigerichthalle 1, 63579 Freigericht-Altenmittlau zum Preis von 56,25 €/m<sup>2</sup> zuzüglich Erschließungskosten (54.931,17 €) verkauft und dem am 22.08.2007 vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung geschlossenen Kaufvertrag wird zugestimmt.

### **2.3 Verkauf städt. Bürogebäude 1698 – Zum Wartturm 11-13**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Degenhardt, Bürgermeister Stolz, Herms (weist auf „Zug-um-Zug-Geschäft“ hin = vor Kaufpreiseingang keine Eintragungen), Desch und Lehnert.

*(Stadtverordneter Allwardt ist jetzt anwesend.)*

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

21	Ja-Stimmen
13	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

**Beschluss:**

Dem Verkauf der Gebäude- und Freifläche, Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst'e 219/50 und 219/52, Zum Wartturm 11 – 13 (zusammen 5.294 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, ca. 4.055 m<sup>2</sup> Bürofläche) zum **Pauschalpreis von 600.000,00 €** wird zugestimmt.

Der Kaufpreis ist fällig im März 2008.

Im Preis ist der Erschließungsbeitrag enthalten.

Käufer ist: Anlagen Vermittlungsorganisation GmbH, Dieburg

## **2.4 Ankauf der Bahnparzelle zwischen dem Gleiskörper und Gummi-Horst**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Aus der Bahnparzelle Flur 2, Flst. 137/25 wird eine noch zu vermessende Teilfläche von 5.760 m<sup>2</sup> (gemäß Plan) **zum Preis von 184.320,00 €** angekauft.

## **2.5 Grundstücksverkauf im Baugebiet „Am Stempelberg“ in Höchst**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Das städt. Baugrundstück im Baugebiet „Am Stempelberg“ Gem. Höchst, Fl. 2, Flst. 633, = 351 m<sup>2</sup> wird zum Preis von 175,00 €/m<sup>2</sup> zuzüglich Erschließungskosten an Herrn Steffen Wirth, Neue Straße 2, 63571 Gelnhausen-Höchst verkauft.

## **2.6 Ankauf der vormals von den Amerikanern genutzten Wohnblocks im Herzbachweg 26-28**

### **3. Bauleitplanung**

#### **3.1 Aufstellung eines B-Planes für den Bereich „Junges Wohnen West“**

#### **3.2 Erlass einer Veränderungssperre nach den Vorschriften des § 14 und des § 16 BauGB für den Geltungsbereich „Junges Wohnen West“**

Diese drei Tagesordnungspunkte werden aufgrund der Themenzusammengehörigkeit zusammen beraten, aber getrennt abgestimmt.

Zu 2.6 liegt ein Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ vor.

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss. Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms, Vetter (begründet den Änderungsantrag), Desch, Vetter, Degenhardt und Delhey.

Der Änderungsantrag zu 2.6 der Fraktion „Die Linke“ wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
32	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

**zu 2.6:**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:  
- einstimmig, bei zwei Stimmenthaltungen -

**Beschluss:**

Für die von der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (BIMA) angebotenen Grundstücksflächen mit aufstehenden Gebäuden im Herzbachweg wird ein Angebot in Höhe von 900.000,00 € abgegeben.

Die SEG wird mit der Abwicklung der Geschäfte beauftragt.

Die Finanzierung erfolgt über den Kreditmarkt.

**zu 3.1:**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:  
- einstimmig -

**Beschluss:**

Für das Grundstück Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst. 114/3 wird die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes der Innenentwicklung im Sinne des § 13 a BauGB beschlossen.

Das Plangebiet mit einer Gesamtgröße von 13.378 qm trägt die Bezeichnung „**Junges Wohnen West**“.

**zu 3.2:**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:  
- einstimmig -

**Beschluss:**

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBL. I S.142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2006 (GVBL. I S.333) und aufgrund des § 16 BauGB in dem vom 24. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316), sowie das Gesetz zur Anpassung des Baugesetzbuchs an EU-Richtlinien (Europarechtsanpassungsgesetz Bau – EAG Bau) vom 24.06.2004 (BGBl. I S.1359) beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen am 30.10.2007 die nachfolgende Satzung über die Veränderungssperre für das Grundstück Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst. 114/3, Herzbachweg 26 – 38, gem. § 14 ff BauGB.

**Satzung der Barbarossastadt Gelnhausen  
über eine Veränderungssperre gemäß § 14 und § 16 BauGB für das  
Gelände „Junges Wohnen West“**

**§ 1  
Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre bezieht sich auf das Grundstück:  
Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst. 114/3.

## § 2 Ziel der Veränderungssperre

Ziel und Zweck der Veränderungssperre ist die vorläufige Sicherung der Bauleitplanung, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Planbereiches.

## § 3 Rechtswirkungen der Veränderungssperre

In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden, erheblich oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigenbedürftig sind, nicht vorgenommen werden. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann eine Ausnahme zugelassen werden.

## § 4 Inkrafttreten; Außerkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im „Gelnhäuser Tageblatt“ und in der „Gelnhäuser Neuen Zeitung“ als amtliche Verkündungsorgane der Barbarossastadt Gelnhausen in Kraft.

## Teil II

### 3. Bauleitplanung

#### 3.3 Aufstellung eines Bebauungsplanes nach den Vorschriften des § 13 a BauGB für den Bereich „Westliches Bahnhofsumfeld“

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter, Herms, Weigand, Delhey, Bürgermeister Stolz und Degenhardt. Die Tagesordnungspunkte 12.1, 12.2 und 12.3 werden mit beraten.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

32	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

#### **Beschluss:**

Für den Bereich des westlichen Bahnhofsumfeldes wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) beschlossen.

Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Westliches Bahnhofsumfeld“.

Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Flurstücke – Gemarkung Gelnhausen, Flur 2, Flst. 16/2, 19/3, 117/7 teilweise, 117/6 teilweise, 120/5 teilweise, 137/25 teilweise.

#### 3.4 Änderung des qualifizierten Bebauungsplanes Hailer „An der Goldhohle“

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Für den Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes Hailer, „An der Goldhöhle“ wird die Änderung des Bebauungsplanes im Sinne des § 2 ff. BauGB beschlossen.

Kerninhalt der Änderung ist die Erweiterung des Geltungsbereiches im südwestlichen Bereich der o. g. Bauleitplanung.

Die Kosten für die Planungsänderung sind von der Fa. Dannewitz GmbH & Co zu 100 % zu tragen.

**3.5 Anordnung der Umlegung für das Baugebiet „Bruchweg“**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:****1. Anordnung**

Auf der Grundlage des Magistratsbeschlusses vom 23.10.2007 ordnet die Stadtverordnetenversammlung gem. § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) die Baulandumlegung für das Umlegungsgebiet Meerholz „Am Bruchweg“ Teilplan 1 u. 2 an.

Dem Magistrat wird die Durchführung der Umlegung übertragen. Der Magistrat als Umlegungsbehörde wird ermächtigt, die in diesem Verfahren erforderlichen Beschlüsse zu fassen und die notwendigen Festsetzungen, Handlungen und Entscheidungen (Geltungsbereich, Flächenabzug, Geldausgleich, Zuteilung, vorläufige Besitzeinweisung, Vorwegnahme der Entscheidung, Verteilungsmaßstab, usw.) zu treffen.

**2. Bezeichnung des Umlegungsgebietes**

Das Umlegungsgebiet erhält den Namen „Baulandumlegungsverfahren Meerholz Am Bruchweg“. Der räumliche Geltungsbereich ist durch den Bebauungsplan erkennbar und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden:

durch den städt. Fahrweg, Flur 8, Flst. 180

Im Osten:

entlang der *Schulstraße* bis zur Einmündung der *Wiesenbornstraße*

Im Süden:

durch die *Wiesenbornstraße*

Im Westen:

durch die Ackerflächen *Am Bruchweg*

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der im Bebauungsplan bezeichnete Teilbereich 3 im Rahmen eines vereinfachten Umlegungsverfahrens gem. §§ 80 ff BauGB durch den Magistrat als Umlegungsbehörde durchgeführt wird.

**3.6 Vereinfachte Umlegung gem. §§ 80 - 84 BauGB für das Umlegungsgebiet „Berliner Straße“**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Die Durchführung des vereinfachten Umlegungsverfahrens gem. §§ 80-84 BauGB für das Umlegungsgebiet „Berliner Straße“ wird beschlossen.

#### **4. Waldbestattungsanlage der Stadt Gelnhausen hier: Friedhofsordnung**

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter, Bürgermeister Stolz, Degenhardt (stellt für die CDU den Änderungsantrag auf Verweisung in den Umweltausschuss) und Bürgermeister Stolz.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig, bei 15 Stimmenthaltungen -

#### **Beschluss:**

Der vorgelegten Friedhofsordnung für die Waldbestattungsanlage der Barbarossastadt Gelnhausen wird zugestimmt.

#### **5. Kostenübernahmeerklärung für den städtischen Anteil des Kreisels Gelnhausen-Ost**

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Die Kostenübernahmeerklärung in Höhe von ca. 160.000,00 € gegenüber dem Land Hessen, vertreten durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Gelnhausen, für den Bau des Kreisels Gelnhausen-Ost (Ostspange) wird beschlossen.

Die Mittel sind im Haushalt 2008 einzustellen.

#### **6. Haushaltsüberschreitungen 2006**

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Die Haushaltsüberschreitungen im Rechnungsjahr 2006 werden genehmigt.

#### **7. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**

##### **7.1 Heizung/Kesselerneuerung Rathaus**

##### **7.2 Stadtwald**

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -



### **7.1 Heizung/Kesselerneuerung Rathaus**

**Beschluss:**

Einer überplanmäßigen Ausgabe von 142.009,45 € für die Kesselerneuerung der Heizungsanlagen (HHSt. 1.0610.540020 - Heizung) wird zugestimmt.

### **7.2 Stadtwald**

**Beschluss:**

Für das Teilbudget 51 - Stadtwald - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.000,00 Euro für das Jahr 2007 bewilligt.

## **8. Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan**

### **hier: Änderung des Ausrüstungs- und Fahrzeugkonzeptes**

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und erläutert den Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgt eine Wortmeldung von Bürgermeister Stolz.

Die Abstimmung über die Vorlage zusammen mit dem Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Die Ergänzungen und Änderungen werden gemäß Anlage beschlossen.

Die Mittel für die Fahrzeuge LF 10/6 Haitz und LF 10/6 Roth werden für die Haushaltsjahre 2008/2009 bereit gestellt.

Die Beschaffung von Fahrzeug und Abrollbehältern des Wechselladersystems (S.8+9) erfolgt nach Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes im Main-Kinzig-Kreis.

## **9. Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten des Turnvereins Hailer**

Stadtverordnetenvorsteher Engel verlässt zu diesem Punkt die Sitzung.

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig, bei einer Stimmenthaltung -

**Beschluss:**

Die Stadt Gelnhausen übernimmt für den Turnverein 1892 Hailer e.V. eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 120.000 Euro zur Absicherung der Vorfinanzierung von bereits bewilligten Fördermitteln.

Die Ausfallbürgschaft ist befristet bis die zugesagten Mittel des Kreises und des Landes eingehen, längstens bis zum 31.12.2009.

## **10. Ortsgericht Gelnhausen III – Verlängerung einer Amtszeit**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Dem Direktor des Amtsgerichtes wird vorgeschlagen, die Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers Wolfgang Herbert, Rhönstraße 53, 63571 Gelnhausen-Meerholz für den Ortsgerichtsbezirk Gelnhausen III zu verlängern.

## **11. Schiedsamsbezirk Gelnhausen I - Verlängerung einer Amtszeit**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:  
- einstimmig -

### **Beschluss:**

Die Amtszeit von Herrn Dieter Mosch wird für eine weitere Amtszeit (5 Jahre) verlängert.

*Die Sitzung wird für eine Pause von ca. 21:35 bis 21:45 Uhr unterbrochen.*

## **Teil III**

### **12. Anträge der Fraktion „Die Linke“**

- 1. Erhaltung der Park & Ride Plätze bei Südstadtplanung**
- 2. Kostenplanung Umbau Südstadt**
- 3. Gestaltung des Bahnhofumfeldes**

Diese Anträge werden nach allgemeiner Übereinstimmung in den Bauausschuss verwiesen, da die Beratung bereits unter Punkt 3.3 erfolgt ist.

### **13. Antrag der SPD-Fraktion**

#### **Jugendschutzgesetz / Alkoholmissbrauch**

Hierzu liegt ein Ergänzungsantrag der BG-Fraktion vor.

Stadtverordnete Dorn begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Voigt, Herms, Dorn, Petrasch (erläutert den Ergänzungsantrag), Dorn und Degenhardt.

Der Ergänzungsantrag der BG-Fraktion wird einstimmig in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Soziales und Ehrenamt verwiesen.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:  
- einstimmig, bei einer Stimmenthaltung -

### **Beschluss:**

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, Kontakt zur Polizei aufzunehmen und sich nachhaltig für die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Gelnhausen einzusetzen und zu überwachen.

Die Stadtverordneten der Stadt Gelnhausen beschließen ein generelles Verbot von sogenannten Flatrate-Partys in Gelnhausen.

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird weiter beauftragt, mit dem Handels- und Gewerbeverein, dem Einzelhandelsverband und dem Hotel- und Gaststättenverband Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam eine Aktion „Wir machen mit! - Kein Alkohol und Tabak an Kinder und Jugendliche“ ins Leben zu rufen. Die Jugend- und Drogenberatungsstelle sowie das Gesundheitsamt sind mit einzubeziehen.

#### 14. Antrag der CDU-Fraktion Mitgliedschaft „Gelnhäuser Tafel“

Stadtverordneter Dreßbach verlässt zu diesem Punkt die Sitzung.

Stadtverordneter Degenhardt begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung der Stadtverordneten Voigt.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:  
- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Die Stadt Gelnhausen tritt dem Verein „Gelnhäuser Tafel e.V.“ als Mitglied bei. Als Mitgliedsbeitrag leistet die Stadt Gelnhausen 1.200,00 Euro/Jahr.

#### 15. Anträge der SPD-Fraktion 1. Sichere Gehwege

Stadtverordneter Nix begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms und Degenhardt (stellt den Antrag auf Verweisung in den Wirtschaftsausschuss).

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

33	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

#### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion „Sichere Gehwege“ wird in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung verwiesen.

*Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden in die nächste Sitzung vertagt:*

#### 15. Anträge der SPD-Fraktion

##### 2. Blühendes Gelnhausen

*Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor.*

#### 16. Anträge der CDU-Fraktion

1. Ausführung des Beschlusses „Lokale Agenda 21“
2. Ausführung des Beschlusses „Leitbild Stadtentwicklung“

#### 17. Anträge der BG-Fraktion

1. „Willkommen im Leben“
2. Lernort Wald

#### 18. Anträge der Fraktion „Die Linke“

1. Rederecht für Beirats- und Kommissionsmitglieder
2. Ausstattung des Stadtgebietes mit Fahrradständern
3. Ostspangenkreisel, Rechtsabbiegerspur Lagerhausstraße/Westspange

19. Antrag der CDU-Fraktion

Vermarktung und Entwicklung der Housing-Area

*Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD, BG und FDP vor.*

20. Anträge der BG-Fraktion

1. Koordination von Baumaßnahmen

2. vertraglicher Ausschluss von Mobilfunkanlagen

21. Anträge der Fraktion „Die Linke“

1. Umstieg der Stadt als Energieverbraucher auf Ökostrom

2. Denkmalschutzplanungen des Hessischen Landesamtes für  
Denkmalpflege in den Stadtteilen der Stadt Gelnhausen

Ende der Sitzung: ca. 22:35 Uhr

Gelnhausen, 31. Oktober 2007

Günter Engel  
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein  
Schriftführerin